



Unsere Kulturförderung ist gut für die Sinne - Gut für die Region.



Kunst und Kultur prägen die gesellschaftliche Entwicklung und erhöhen die Lebensqualität: Menschen entdecken ihre Schaffenskraft, ihre Offenheit für Neues, ihre Sinne. Die Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt hier eine Vielzahl von regionalen und nationalen Projekten. Sie ist mit Zuwendungen von mehr als 142 Mio. Euro der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands. www.sparkasse-allgaeu.de **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**



festival *vielsaitig*

Romantik

Kammermusikfestival
mit dem
Verdi Quartett

24.08. - 03.09.2011



FÜSSEN
im Allgäu

Festival *vielsaitig* „Romantik“ 24.08. - 03.09.2011

In der europäischen Musikgeschichte erlangte Füssen durch seine Lauten- und Geigenmacher herausragende Bedeutung. Füssen gilt als die Wiege des gewerbsmäßigen Lautenbaus, hier wurde 1562 die erste Lautenmacherzunft Europas gegründet. In der Barockzeit prägte die Füssener Handwerkskunst den gesamten europäischen Saiteninstrumentenbau. An diese Tradition und die Musikpflege am Benediktinerkloster St. Mang knüpft das Festival *vielsaitig* an und macht diese bedeutende Geschichte lebendig.

Das Festival *vielsaitig* steht 2011 unter dem Motto „Romantik“ und nimmt Bezug auf das 125. Todesjahr des bayerischen Königs Ludwig II. Mit dem romantischen Bau von Schloss Neuschwanstein schuf sich König Ludwig II. ein Monument des Gralsmythos als vermeintliches Symbol von Gottesgnadentum, Heiligkeit und Wunderkraft des Königtums. Mit der Förderung Richard Wagners nahm er auch Einfluss auf die Musikgeschichte.

Vielsaitig greift die Ideenwelt des 19. Jahrhunderts auf: Das Lebensgefühl vom geistig Überhöhten wie auch Abgründigen, das auf die Vergangenheit Gegründete wie auch das in der Romantik neu Erprobte wird in einem abwechslungsreichen Programm dargeboten. Sie erleben Musik und Literatur der deutschen Romantik und überraschende, neue Interpretationen mit dem Verdi Quartett und vielen interessanten Gästen.

Ein Geigenbauforum wird den vertieften Erfahrungsaustausch zwischen Musikern und Instrumentenbauern ermöglichen. Kurse für Kammermusik, Liedgestaltung, Jazzband und Saxophon runden das Programm ab.

Programmübersicht

Mi., 24.08.2011, 20.00 Uhr

Kaisersaal, Barockkloster St. Mang
Verdi Quartett - Eröffnungskonzert

Do., 25.08.2011, 17.00 Uhr

Orangerie, Stadtbibliothek
Teestunde mit Musik und Literatur

Fr., 26.08.2011, 20.00 Uhr

Kaisersaal, Barockkloster St. Mang
Verdi Quartett und Hatem Nadim

Sa., 27.08. – So., 28.08.2011

Refektorium, Barockkloster St. Mang
Geigenbauforum

Klanggespräche - Geigenausstellung

Sa., 27.08.2011, 20.00 Uhr

Kaisersaal, Barockkloster St. Mang
Ulrich Noethen und Hideyo Harada

„Jeder Deiner Briefe ist mir Gold“
literarisch-musikalisches Programm
mit Werken von Wagner und Liszt

So., 28.08.2011, 20.00 Uhr

Kaisersaal, Barockkloster St. Mang
Daphioni Trio

Mo., 29.08.2011, 17.00 Uhr

Orangerie, Stadtbibliothek
Teestunde mit Musik und Literatur

Mo., 29.08.2011, 20.30 Uhr

Refektorium, Barockkloster St. Mang
Hans Solo feat. Streichmetall
Crossover-Konzert

Di., 30.08.2011, 19.00 Uhr

Schloss Neuschwanstein
Familienführung „Ludwig und Poldi“

Di., 30.08.2011, 19.00 Uhr

Terrassengarten, Hohes Schloss
Verdi Quartett
Opern für Streichquartett

Mi., 31.08.2011, 11.00 Uhr

Galerie im Hohen Schloss
Franz Graf von Pocci
„Luftburgen - Traumschlösser“
Führung

Mi., 31.08.2011, 17.00 Uhr

Orangerie, Stadtbibliothek
Teestunde mit Musik und Literatur

Mi., 31.08.2011, 20.00 Uhr

Kaisersaal, Barockkloster St. Mang
Peter Lehel Quartett
Jazzkonzert „Triste und Isoldig“

Do., 01.09.2011, 20.00 Uhr

Kaisersaal, Barockkloster St. Mang
Christian de Bruyn, Markus Schäfer
Liederabend

Fr., 02.09.2010, 20.00 Uhr

Orangerie, Stadtbibliothek
Abschlusskonzert des
Saxophon- und Band-Workshops

Sa., 03.09.2011, 17.00 Uhr

Kaisersaal, Barockkloster St. Mang
Abschlusskonzert des Kurses
Liedgestaltung

Sa., 03.09.2011, 20.00 Uhr

Kaisersaal, Barockkloster St. Mang
Abschlusskonzert des Kammer-
musikkurses

Impressum

© **Herausgeber:** Kulturamt der Stadt Füssen

Basislayout: JUNG – Werbeagentur GmbH, München

PrePress und Bildnachweis: Kulturamt der Stadt Füssen

Druck: flyerolymp, Stuttgart

Irrtum und Änderungen vorbehalten · August 2011

Eröffnungskonzert

Mittwoch, 24.08.2011, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Eröffnungskonzert „Romantik“ Verdi Quartett

Susanne Rabenschlag, Violine

Matthias Ellinger, Violine

Karin Wolf, Viola

Zoltan Paulich, Violoncello

Kammermusiker mit Herz und Seele sind die vier Mitglieder des Verdi Quartetts. Gegründet 1985 von der Juilliard-School-Absolventin Susanne Rabenschlag (Violine) und der bei Max Rostal und Bruno Giuranna ausgebildeten Bratscherin Karin Wolf, sind heute der Franzose Matthias Ellinger an der zweiten Violine sowie der aus Ungarn stammende Zoltan Paulich als Cellist mit dabei.

Programm „Romantik“

Claude Debussy · Streichquartett g-Moll (1893)

Anton Webern · Langsamer Satz für Streichquartett (1905)

Franz Schubert · Streichquartett G-Dur (op. posth. 161) D 887



Eintritt 20,00 EUR · ermäßigt 10,00 EUR

Termine für

Öffentliche Proben mit dem Verdi Quartett

werden in der Tagespresse, im Internet unter www.festival-vielsaitig.fuessen.de oder durch Plakatierung bekannt gegeben. Telefonische Auskünfte erhalten Sie im Kulturamt der Stadt Füssen unter +49 8362 903146.

Donnerstag, 25.08. bis Samstag, 03.09.2011

Musikschule Füssen

Kammermusikkurs mit dem Verdi Quartett

An den Kammermusikkursen nehmen Musikstudenten, die als Solisten oder Ensemble an ihrer Technik, Interpretation und ihrem kammermusikalischen Können arbeiten möchten, teil.

Donnerstag, 25.08. bis Samstag, 03.09.2011

Volkshochschule Füssen

Liedgestaltung - Meisterkurs mit Christian de Bruyn und Markus Schäfer

Der Kurs im Fach Liedgestaltung richtet sich an Musikstudenten, die als Solisten oder als festes Ensemble an ihrer Technik, Interpretation und ihrem kammermusikalischen Können arbeiten möchten.

Donnerstag, 01.09. und Freitag, 02.09.2011

Jugendtreff Füssen

Workshops für Saxophon und Jazzband mit Peter Lehel und Mini Schulz

Zuhörer sind bei allen Kursen und Workshops herzlich willkommen! Die Unterrichtszeiten finden Sie als Aushang im Eingangsbereich der jeweiligen Unterrichtsräume. Weitere Informationen im Kulturamt der Stadt Füssen.

Donnerstag, 25.08.2011, 17.00 Uhr
Orangerie, Stadtbibliothek Füssen

„Teestunde im Salon“ mit Musik und Literatur

Der Zeitgeist der Romantik findet in der Salonmusik einen besonderen Ausdruck. Neben dem literarischen Salon gewann seit Beginn des 19. Jahrhunderts der musikalische Salon an Bedeutung. Im „Salon“ befand sich eine private, meist großbürgerliche Gesellschaft, die den musikalischen Darbietungen – im Unterschied zum Konzert – eher oberflächlich folgte. In gewisser Weise ist Salonmusik die bürgerliche Fortführung der Kammermusik des Adels im 17./18. Jahrhundert.

Neben den musikalischen Dilettanten, die sich der Salonstücke annahmen, gab es professionelle, vornehmlich artistische Salonmusik: Der Komponist Jacques Offenbach etwa begann seine Karriere in den Pariser Salons als Virtuose auf dem Cello. Franz Liszt glänzte als Klaviervirtuose in den Salons und Franz Schubert schrieb Musik für die biedermeierlichen Salons in Wien, die heute noch als Konzertmusik geschätzt wird.

Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts wurde die Salonmusik kleinbürgerlicher und öffentlicher und war in zahlreichen Cafés und Hotelhallen zu hören.

Neben den Tanzkapellen entstanden Salonorchester in spezieller Besetzung. Das Klavier behielt seine beherrschende Stellung bei. Mit der Entwicklung von Radio und Grammophon verschwand die Salonmusik zunehmend und machte neueren Varianten der Unterhaltungsmusik Platz.

Im Rahmen des Festivals *vielsaitig* wird die Orangerie zum Salon. Dozenten und Teilnehmer der Meisterkurse gestalten die Teestunde musikalisch und literarisch.

Weitere Teestunden in der Orangerie finden am **Montag, 29.08.** und am **Mittwoch, 31.08.** jeweils um 17.00 Uhr statt.

Eintritt 8,00 EUR



Freitag, 26.08.2011, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Susanne Rabenschlag, Violine

Matthias Ellinger, Violine

Karin Wolf, Viola

Zoltan Paulich, Violoncello

Hatem Nadim, Klavier



Der romantische Kammermusikabend wird mit der sogenannten F-A-E-Sonate eröffnet, einer Gemeinschaftskomposition aus dem Jahre 1854 von Robert Schumann, Johannes Brahms und Albert Dietrich über das Lebensmotto des jungen Geigers Joseph Joachim, „Frei, aber einsam“. Joachim sollte beim Hören erkennen, welcher der drei Komponisten welchen der drei Sätze komponiert hatte. Das Intermezzo und das Finale von Robert Schumann hören Sie von Susanne Rabenschlag und Hatem Nadim.

Die Sonate von Robert Fuchs, des österreichischen Komponisten und Musikpädagogen, stellen Ihnen Karin Wolf und Hatem Nadim vor.

Zum Abschluss hören Sie das Klavierquintett von Johannes Brahms mit dem Verdi Quartett und Hatem Nadim am Klavier.

Programm

Robert Schumann · FAE a-moll (1853) für Violine und Klavier

Robert Fuchs · Sonate op. 86 für Viola und Klavier

Johannes Brahms · Klavierquintett f-moll op. 34a



Eintritt

20,00 EUR

ermäßigt

10,00 EUR

Samstag, 27.08. und Sonntag, 28.08.2011
Refektorium, Barockkloster St. Mang

Geigenbauforum Klanggespräche Geigenausstellung

Der Geigenbau spielt beim Festival *vielsaitig* eine Hauptrolle, gilt Füssen doch als die Wiege des europäischen Lauten- und Geigenbaus.

Das Geigenbauforum bietet die einmalige Gelegenheit, neu gebaute Violinen, Bratschen und Violoncelli verschiedener Geigenbauer anzuspüren und



die Instrumente gemeinsam bei Klanggesprächen im Vergleich zu testen.

Ziel des Forums ist es, Raum und Gelegenheit zu intensivem Erfahrungs- und Meinungsaustausch

zwischen Musikern und Geigenbauern zu schaffen. Das Zusammenwirken der verschiedenen Komponenten für den Klang von Instrumentenkörper, Saite, Steg und Bogen wird in den Mittelpunkt des Geigenbauforums gestellt.

Falls Sie auf der Suche nach Ihrem Instrument sind, haben Sie hier die Chance, sich in vertiefenden Gesprächen mit den Experten vor Ort über Holzwahl, Klangfragen, Besaitung und Bogen eingehend zu informieren. Gerne stehen Ihnen die Geigenmacher auch für Fragen der Pflege und eventueller Optimierung ihres Instrumentes zur Verfügung.

Das Kulturamt der Stadt Füssen hat die Füssener Geigenbauer und fünf weitere Meister zum Geigenbauforum 2011 eingeladen, die auf den folgenden Seiten vorgestellt werden. Darüber hinaus wird das Geigenbauforum vom Saitenhersteller Thomastik-Infeld Wien begleitet.

DIE HÄNDE MACHEN DIE MUSIK.



ergo00t.01 02.10

Seit 1919 fertigt Thomastik-Infeld Vienna Saiten, die für viele der besten Solisten und Orchestermusiker der Welt den Maßstab an Klang und Qualität setzen. Nur Meisterhände machen wirklich gute Musik. Thomastik-Infeld Vienna wünscht allen Teilnehmern ein erfolgreiches Festival und allen Besuchern einen anspruchsvollen Kunstgenuss!

**THOMASTIK
INFELD
VIENNA**

HANDMADE STRINGS SINCE 1919

www.thomastik-infeld.com

Pierre Chaubert

Geigenbaumeister, Füssen



Nach der Ausbildung in der Geigenbauschule Mittenwald arbeitete ich drei Jahre als Geselle bei Geigenbaumeister Josef Kantuscher. Nach der Meisterprüfung 1982 zog es mich nach Füssen in die Wiege des europäischen Lauten- und Geigenbaues. Dort gelang es, diese alte Tradition nach einer Unterbrechung von 147 Jahren neu zu beleben. Ich widme mich vor allem dem Bau von Violinen, Violen und Celli sowie der Restaurierung aller Streichinstrumente. 1986 gewann ich zwei Goldmedaillen für Violine und Cello beim 3. Deutschen Geigenbauwettbewerb in Wiesbaden, 1991 einen

Sonderpreis für Violine beim internationalen Geigenwettbewerb der Stadt Paris und 2001 den 1. Platz mit einer Viola beim 4. Internationalen Geigenbauwettbewerb in Mittenwald.

Seit 1999 betreibe ich im Dachgeschoss des gotischen Kornhauses in Füssen zusammen mit Urs Langenbacher eine Doppelwerkstatt für Geigen, Lauten und Gitarrenbau.

www.chaubert.de

Georg Dinin

Geigenbaumeister, Hamburg

Georg Dinin ist ein Geigenbauer aus Hamburg. Er hat ganz ungewöhnliche Methoden entwickelt, um Klangeinstellungen bei Geigen vorzunehmen.

Zvi Dori

Geigenbaumeister, Hannover

Nach meiner Gesellenprüfung in Mittenwald arbeitete ich einige Jahre in renommierten Werkstätten und legte 2003 meine Meisterprüfung ab. Seit 2004 betreibe ich meine eigene Werkstatt in Hannover mit Schwerpunkt Neubau von Geigen, Bratschen und Celli. Reparaturen, Restaurationen und Verkauf gehören selbstverständlich dazu. Meine Meisterinstrumente sind bei Solisten, Orchestermusikern und Studierenden im In- und Ausland sehr beliebt. Als Vorlagen dienen mir Modelle von alten italienischen Meistern wie Andrea Guarneri, del Gesù, Stradivari, Rugeri oder Gofriller.
www.zvidori.de



Susanne Gebhardt

Geigenbaumeisterin, Hechingen

Geigenbau ist nicht nur ein Beruf. Er muss wohl Berufung sein, denn in Einem gab's für mich nie einen Zweifel: Was ich im späteren Leben machen würde. Mein Großvater schenkte mir die erste Geige. Ich begann Geigenunterricht zu nehmen als ich acht war. Mit achtzehn Jahren wurde ich auf der Geigenbauschule Mittenwald zugelassen und so nahm ich die ersehnte Ausbildung auf. Dank an alle meine Lehrer, Ausbilder und Kollegen für Ihre Anleitung, Kritik und die Anregungen, mich mit der wunderbaren Vielfalt und Geschichte des Geigenbaus zu beschäftigen. Die anschließenden „Wanderjahre“ bei den Besten unserer Zunft führten mich 1991 zur Ablegung der Meisterprüfung. Der intensive Austausch mit meinen Kollegen über das Geigenbauen, die Klangfrage und viele andere Aspekte der Geigenbaukunst begleitet meine tägliche Arbeit.

Auszeichnungen :

u.a. Prämierung einer ½ Violine beim Jacobus Stainer Wettbewerb in Freiburg 1996, Goldmedaille und Sonderpreise für eine Violine 2005 beim 5. Internationalen Geigenwettbewerb 2005 in Mittenwald.
www.gebhardt-geigenbau.de



Florian Geyer

Geigenbaumeister, Karlsruhe



Schon vor meiner Ausbildung an der Geigenbau-
schule Cremona, die ich 1992 mit Auszeichnung
abschloss, war ich begeisterter Bratschenspieler
und unternahm erste Versuche im Geigenbau.
Meine erste Anstellung bei Aline Oberle im österrei-
chischen Feldkirchen verschaffte mir grundlegende
Einblicke in die Methodik der konservierenden
Restaurierung. Zugleich befasste ich mich mit dem
Neubau von Instrumenten, den ich auch bei Willem
Bouman in Den Haag weiter verfolgte, wo ich
außerdem weitere Reparaturtechniken erlernte.
Bei Philippe Miteran in Paris erweiterte ich meine
Kenntnisse vor allem im Bereich der Lackzube-

ereitung und Klangregulierung. 1999 legte ich die Meisterprüfung ab und
eröffnete meine Werkstatt in Karlsruhe zusammen mit Dorit Seilacher.
Ich besuchte Meisterkurse bei Jürgen von Stietenron und diskutierte
2003/2005 in Fertans in Frankreich mit anderen Geigenbauern über alte
und neue Möglichkeiten des Instrumentenbaus und der Lackierung. Meine
Instrumente wurden 2001 in Mittenwald, 2002 in Moskau und 2004 in
Cremona ausgezeichnet.

www.geigenbau-geyer.de



Andreas Ott

Geigenbaumeister, Pfronten

In einem alten Bauernhaus in Pfronten habe ich
mir 2004 eine Werkstatt eingerichtet, in der ich
mich, neben meiner Tätigkeit bei Pierre Chaubert,
ausschliesslich dem Neubau von eigenen Streich-
instrumenten widme.

Dieser Freiraum ermöglicht mir, jeden Arbeits-
schritt mit Hingabe, Ruhe und Achtsamkeit
auszuführen und so jedes Instrument individuell in

reiner Handarbeit zu erschaffen.

Mich fasziniert es immer wieder, dass es in diesem Beruf noch möglich ist,
vom unbearbeiteten Holz bis zum ersten Erklingen eines Tones jeden Schritt
mit einfachen Mitteln selbstständig und bewusst zu gestalten.

www.geigenbau-ott.de

Oliver Radke

Geigenbaumeister, Füssen

In meiner Werkstatt, die ich seit 2006 in Füssen



betreibe, entstehen einige der exklusivsten heutzutage erhältlichen Streichinstrumente. Um die maximale Qualität zu garantieren, arbeite ich alleine und fertige alle Einzelteile jedes Instruments nach den traditionellen Methoden und ausschließlich von Hand.

Über meine Ausbildung zum Geigenbaumeister hinaus habe ich mehrere Jahre Elektrotechnik studiert, um mich mit den Ingenieurskenntnissen und Methoden vertraut zu machen und diese in die Kunst des Geigenbaus einbringen zu können.

Neben ihrem tragfähigen und ausgewogenen Klang sowie der leichten Ansprache haben sich meine Instrumente als sehr tolerant gegenüber klimatischen Extrembedingungen erwiesen und sind daher als verlässliche Partner professioneller Musiker in aller Welt beliebt.
www.masterviolins.com

Roland Schuster

Stegmachermeister, Bubenreuth

Wesentlicher Bestandteil des Instruments zur Klangoptimierung ist der Steg. Dieses Thema beschäftigt mich schon seit über 20 Jahren. Seit 1996 stelle ich in meiner eigenen Werkstatt traditionelle Standardmodelle für Geige, Cello, Kontrabass und Gambe in Handarbeit her und fertige auch individuelle Modelle in kleiner Stückzahl. Durch eine große Bandbreite verschiedener Stegmodelle und die ständige Zusammenarbeit mit vielen Geigenbauern und Musikern konnte ich meine Erfahrungen und mein Know-how zur Klangübertragung enorm erweitern.



Meine Stege werden nach wie vor mit der Dekupiersäge von Hand gefertigt. Dazu wird ausschließlich natürlich getrocknetes und mindestens 10 Jahre gelagertes Holz verwendet.
www.schuster-stege.de

Samstag, 27.08.2011, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

„Jeder Deiner Briefe ist mir Gold“

Ein literarisch-musikalisches Programm mit
Ulrich Noethen, Rezitation und
Hideyo Harada, Klavier

Die umfangreiche Korrespondenz zwischen Franz Liszt und Richard Wagner erstreckt sich über 41 Jahre und erweist sich als außerordentliches biographisches und zeitgeschichtliches Dokument. Neben den beiden Komponisten kommen auch prominente Zeitgenossen zu Wort. So etwa Cosima Wagner, Brahms, Hans von Bülow, Ludwig II. oder Schumann. Hideyo Harada und Ulrich Noethen formen ein Programm, das diese einzigartige Freundschaft für einen Abend wieder lebendig werden lässt und interessante Einblicke in die musikalische Welt und das gesellschaftliche Leben während der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gewährt. Den musikalischen Kontrapunkt bilden ausgewählte Kompositionen von Liszt sowie seine Klaviertranskriptionen von Wagners Opern wie „Isoldes Liebestod“ oder die „Tannhäuser-Ouvertüre“.



Ulrich Noethen gehört zu den bekanntesten und vielseitigsten Darstellern des deutschen Kinos. Der vielfach ausgezeichnete Schauspieler ist unter anderem Adolf-Grimme-Preisträger, bekam den Bayerischen und den Deutschen Filmpreis, den Goldenen Löwen, den Bayerischen und den Deutschen Fernsehpreis, die Goldene Kamera, sowie den Preis der deutschen Filmkritik.

Hideyo Harada - Eine Künstlerin mit „Gespür für Seelenzustände“, deren Spiel „ein klangästhetisches Erlebnis höchster Güte“ ist, nannte die Süddeutsche Zeitung die japanische Pianistin. Hideyo Harada wurde bei

zahlreichen Wettbewerben preisgekrönt und gewann unter anderem den Concours International d'Exécution Musicale in Genf sowie den 1. Preis beim Internationalen Schubert-Wettbewerb in Dortmund. Darüber hinaus war sie Preisträgerin beim Internationalen Rachmaninow-Wettbewerb in Moskau.



Eintritt 24,00 EUR · ermäßigt 20,00 / 16,00 EUR

Sonntag, 28.08.2011, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Daphioni Trio

Natalie Meipariani, Violine
Giga Khelaia, Violoncello
Russudan Meipariani, Klavier

Das Daphioni Klaviertrio ist Preisträger des internationalen „Guadamora“-Kammermusikwettbewerbs in Spanien, des internationalen „Carlo Soliva“-Musikwettbewerbs in Italien, des „Sulchan Zinzadse“-Kammermusikwettbewerbs in Georgien (mit zusätzlichem Sonderpreis „Beste künstlerische Darbietung“) und des internationalen „Gaetano Zinetti“-Kammermusikwettbewerbs in Italien. Künstlerische Impulse erhielt das Trio u.a. von Eberhardt Feltz, Zinovij Pindrik, Artemis Quartett, Verdi Quartett und dem Trio Opus 8.

Eine rege Konzerttätigkeit und Auftritte bei internationalen Musikfestivals führte das Trio durch Deutschland, ins europäische Ausland, nach Japan und nach Georgien. Auch in der Weltmusikszene ist das Trio aktiv. Im März 2009 gewann das Trio, unterstützt von David Stützel (Obertongesang und Singende Säge), als „Russudan Meipariani Ensemble“ den Creole Weltmusikwettbewerb Südwest in Mannheim.

Der Name „Daphioni“ bedeutet in der altgeorgischen Sprache Morgendämmerung und wurde von den Musikern wegen des Klangs des Wortes gewählt.



Programm

Felix Mendelssohn-Bartholdy · Trio op. 66, c-moll
Russudan Meipariani
„Das Mädchen auf der Windwelle“
César Frank · Trio op. 1 Nr. 1

Eintritt 20,00 EUR · ermäßigt 10,00 EUR

Montag, 29.08.2011, 17.00 Uhr
Orangerie, Stadtbibliothek Füssen

„Teestunde im Salon“ mit Musik und Literatur

Im Rahmen des Festivals *vielsaitig* wird die Orangerie zum Salon. Dozenten und Teilnehmer der Meisterkurse gestalten die Teestunde musikalisch und literarisch. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 6.

Eine weitere Teestunde in der Orangerie findet am Mittwoch, 31.08. um 17.00 Uhr statt

Eintritt 8,00 EUR

Montag,
29.08.2011,
20.30 Uhr

Refektorium,
Barockkloster
St. Mang



Hans Solo feat. Streichmetall

Hinter diesem Titel versteckt sich die Kollaboration zwischen dem Berliner Quartett Streichmetall, das sich bisher mit Celli und Geigen durch die Rockgeschichte coverte, und dem aus Füssen stammenden Songwriter Hans Solo, dessen Kompositionen stets zwischen sanften Gitarrenpickings und vertrackten Rhythmen wanken. Zusammen testen sie die Möglichkeiten ihrer Instrumente aus und landen irgendwo zwischen Folk(-rock) und klassischer Musik.

Rainer Jooschulz und **Julia Gotthard**, Cello

Ylva Köhncke und **Eva Kuhn**, Geige

Johannes Bader, Gitarre, Gesang

Eintritt 8,00 EUR

Dienstag, 30.08.2011, 19.00 Uhr
Schloss Neuschwanstein

„Ludwig und Poldi, das Schlossgespenst von Neuschwanstein“ Familienführung mit Markus Richter

Wir begeben uns auf die Spuren des Kinderbuches „Ludwig und Poldi, dem Schlossgespenst von Neuschwanstein“ von Markus Richter und entdecken vielleicht den einen oder anderen geheimnisvollen Winkel im Märchenschloss. Dachböden, Küche oder Fledermäuse wollen erkundet werden und vielleicht gibt es ja doch ein kleines Gespenst zu sehen...

In den Abendstunden versprüht Neuschwanstein einen ganz besonderen Charme und wir öffnen extra nochmals die Pforten zu einer familienge- rechten Führung.



Bitte beachten Sie, dass von den Parkplätzen in Hohenschwangau ein Fußweg von etwa 30 Minuten zum Schloss Neuschwanstein eingeplant werden muss.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb ist eine verbindliche **Anmeldung** im Kulturamt der Stadt Füssen, Tel. ++49(0)8362 903146 bis Montag, 29.08., 14.00 Uhr unbedingt **erforderlich**.

Treffpunkt 19.00 Uhr, Info-Stelle im Innenhof von Schloss Neuschwanstein

Dauer bis ca. 20.15 Uhr

Eintritt Kinder 5,00 EUR · Erwachsene 10,00 EUR

Dienstag, 30.08.2011, 19.00 Uhr
Terrassengarten beim Hohen Schloss Füssen

Opern für Streichquartett Verdi Quartett

In einer Zeit, in der es noch nicht wie heute möglich war, erfolgreiche Musikstücke zu reproduzieren und jederzeit zu Hause abzuspielen, bestand großes Interesse an Bearbeitungen, die im kleinen Kreis, mit vorhandenen Instrumenten, gespielt werden konnten.

Das Verdi Quartett stellt romantische Opern in zeitgenössischen Arrangements für Streichquartett vor. Zoltan Paulich moderiert das vergnügliche Programm.

Sie hören Ausschnitte aus

„**Othello - Der Mohr von Venedig**“ von Giacomo Rossini

für Streichquartett gesetzt von Alexander Poessinger,

„**Der Freischütz**“ von Carl Maria v. Weber

für Streichquartett gesetzt von Joseph Küffner,

„**Luisa Miller**“ von Giuseppe Verdi

für Streichquartett gesetzt von Emanuele Muzio

Bislang nahezu unbekannt ist die Existenz eines terrassenförmigen Kräutergartens am Südhang des Hohen Schlosses, der 1808 von einem Füssener Apotheker angelegt wurde. Leider verfiel diese Anlage, bis sie in diesem Jahr aus ihrem Dornröschenschlaf erweckt, saniert und neu bepflanzt wurde.

Dieser Kräutergarten kann im Rahmen der Öffnungszeiten der Staatsgalerie im Hohen Schloss besichtigt werden und dient als besondere Konzertkulisse beim Festival *vielsaitig* 2011.

Eintritt 20,00 EUR - ermäßigt 10,00 EUR



Mittwoch, 31.08.2011, 11.00 Uhr
Galerie im Hohen Schloss Füssen

**Luftburgen - Traumschlösser
Auf den Zinnen der Phantasie
Franz Graf von Pocci und die Burgenromantik**

Führung durch die Ausstellung aus der Pocciana-Sammlung

Drei bayerischen Königen diente der Hofbeamte Franz Graf von Pocci unter dem besonderen Beistand der Musen. Als Zeremonienmeister begleitete er Ludwig I. auf mehreren Reisen in das Kunstland Italien. Während seiner Hofmusikintendanz unter Max II. bekam er es mit den Illusionen und Dramen des Bühnenalltags zu tun. Mit Ludwig II., der ihn zum Oberstkämmerer erhob, teilte er die schwärmerischen Vorstellungen. Denn inmitten aller Realität der Hofetikette blieb Pocci zeitlebens Botschafter eines Neben- und Gegenreiches unter dem Szepter der Phantasie.

Als künstlerisches Universaltalent schrieb und illustrierte Graf Pocci Kinder- und Liederbücher, zeichnete Satirisches und komponierte. Bis heute ist er unter dem Scherztitel „Kasperlgraf“ populär, weil er das Münchner Marionettentheater mit über 40 Komödien rund um den Helden Kasperl Larifari ausstattete.

Eintritt: Erwachsene 6,00 EUR · ermäßigt 4,00 EUR



Mittwoch, 31.08.2011, 17.00 Uhr
Orangerie, Stadtbibliothek Füssen

**„Teestunde im Salon“
mit Musik und Literatur**

Im Rahmen des Festivals *vielsaitig* wird die Orangerie zum Salon. Dozenten und Teilnehmer der Meisterkurse gestalten die Teestunde musikalisch und literarisch. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 6.

Eintritt 8,00 EUR

Mittwoch, 31.08.2011, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Peter Lehel Quartett **„Triste und Isoldig“**

Ull Möck, Piano

Mini Schulz, Kontrabass

Dieter Schumacher, Drums

Peter Lehel, Bandleader, Saxophone



Das nun mehr seit 15 Jahren intensiv zusammenarbeitende Quartett des Karlsruher Saxophonisten und Komponisten Peter Lehel hat sich auch für das Festival *vielsaitig* 2011 in Füssen inspirieren lassen und ein neues Programm erarbeitet, das am 31.08.2011 im Kaisersaal seine Premiere erfahren wird.

Unter dem Motto „Triste und Isoldig“ nehmen sich die vier gewieften Jazzliebhaber Ull Möck, Prof. Mini Schulz, Dieter Schumacher und

Bandleader Peter Lehel gleichermaßen virtuos wie empfindsam, heiter wie traurig, respektvoll wie respektlos der Musizierideale der Romantik aus der Sicht des improvisierenden Musikers an.

Blaue Blume, Blues, Wagner, Liszt und vieles Andere werden aufs Neue entdeckt, verarbeitet und dem Zuhörer unterhaltsam präsentiert.



Eintritt 20,00 EUR · ermäßigt 10,00 EUR

Donnerstag, 01.09.2011, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Markus Schäfer, Tenor
Christian de Bruyn, Klavier

Markus Schäfer studierte Gesang und Kirchenmusik in Karlsruhe und Düsseldorf. Er war Wettbewerbsgewinner in Berlin (Bundeswettbewerb Gesang) und Mailand (Caruso-Wettbewerb). Engagements, Gastspiele und Konzertreisen führten ihn an viele bedeutende Philharmonien, Opernhäuser und Festivals. Der lyrische Tenor hat sich besonders in Opernpartien des Mozart-Fachs, als Evangelist in den Passionen Johann Sebastian Bachs sowie in den großen Oratorien des 19. Jahrhunderts einen hervorragenden Ruf erworben. Als Liedinterpret feierte Markus Schäfer große Erfolge. Seit 2008 ist er Gesangsprofessor an der Hochschule für Musik und Theater Hannover.



Der Liedpianist und Kammermusiker Christian de Bruyn studierte Philosophie, Musikwissenschaft und Biologie in Köln und Bonn. Er hat in fast allen westeuropäischen Ländern, in den USA und in Japan konzertiert und Aufnahmen für alle Me-

dien gemacht. Stationen seiner Arbeit waren sein Klaviertrio, das Pierrot Ensemble Köln, das Robert-Schumann-Vokalensemble, viele erfolgreiche Duo-partnerschaften und seine vielseitige Lehrtätigkeit. Nach einer Gastprofessur in Tokyo 1980-82, lehrt er heute als Professor an der Hochschule für Musik und Theater Rostock das Fach Liedbegleitung/ Liedgestaltung.



Programm

Robert Schumann · Kerner-Lieder op. 35

Franz Liszt · Tre Sonetti di Petrarca

Johann Vesque von Püttlingen · Die Heimkehr (Heinrich Heine) - Auswahl

Eintritt 20,00 EUR · ermäßigt 10,00 EUR

Freitag, 02.09.2011, 20.00 Uhr
Orangerie, Stadtbibliothek Füssen

Abschlusskonzert des Jazz- und Band-Workshops

Der Saxophonist und Bandleader des gleichnamigen Jazzquartetts Peter Lehel und Mini Schulz, Professor am Institut für Jazz- und Populärmusik an der Musikhochschule Stuttgart, haben zwei Tagen intensiv mit jungen Jazzmusikern gearbeitet. Die Teilnehmer dieser Workshops präsentieren Jazz-Standards, Improvisationen und vieles mehr.

Eintritt 8,00 EUR

Samstag, 03.09.2011, 17.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Abschlusskonzert Liedgestaltung

Christian de Bruyn und Markus Schäfer haben 10 Tage mit jungen Sängern und Pianisten an der künstlerischen Gestaltung romantischer Lieder gearbeitet. Die Kursteilnehmer stellen ihr neues Repertoire der Öffentlichkeit vor.

Eintritt 8,00 EUR

Samstag, 03.09.2011, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Abschlusskonzert des Kammermusikurses

Nach 10 Tagen intensiver Arbeit und einer Reihe kleiner musikalischer Kostproben bei den romantischen Teestunden im Salon kommen die Teilnehmer der Kammermusikurse zum Höhepunkt des Festivals. Sie stellen Ihnen ein *vielsaitiges* Programm zum Thema „Romantik“ vor.

Die Korrepetition übernehmen Yuko Mine und Hatem Nadim.

Eintritt 8,00 EUR

Informationen & Dank

Veranstalter

Kulturamt der Stadt Füssen
Lechhalde 3, 87629 Füssen/Allgäu
Tel. +49 (0)8362 903146
Fax +49 (0)8362 903201
kultur@fuessen.de
www.festival-vielsaitig.fuessen.de

Karten

sind im Vorverkauf bei der Tourist Information Füssen, Kaiser-Maximilian-Platz 1, 87629 Füssen, Tel. +49 (0)8362 93850 erhältlich. Restkarten ggf. an der Veranstaltungskasse jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Reservierte Karten müssen spätestens ½ Stunde vor Beginn der Veranstaltung an der Kasse abgeholt werden.

Wir danken den Sponsoren und Förderern:

- Sparkasse Allgäu
- Thomastik Infeld, Wien
- Buchhandlung Bruhns, Füssen
- und privaten Spendern

sowie unserem Medienpartner **BR Klassik**



Das Festival *vielsaitig* ist Mitglied der Initiative MusikHochGenuss Allgäu Festivals 2011.

KlassikBox, Kempten | Ottobeurer Konzerte
Oberstdorfer Musiksommer
Int. Kammerchorwettbewerb Marktobendorf
Klang und Raum, Irsee | Festival vielsaitig, Füssen
Schlosskonzerte Neuschwanstein
Ein Ort wird Musik, Bad Hindelang
Festival der Nationen, Bad Wörishofen



MusikHochGenuss

Allgäu Festivals 2011



Infos zur Kulturregion Allgäu
0800-2573678 • www.allgaeu-festivals.de
(kostenlose Servicenummer)

